

RS OGH 1986/12/15 10Os145/86, 14Os77/88, 13Os54/88, 11Os88/88, 14Os169/88, 13Os20/89, 14Os150/88, 15

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.12.1986

Norm

FinStrG §19 Abs1

SGG nF §13 Abs2 Satz3

Rechtssatz

Wird wegen Gefährdung der Wiedereingliederung eines dem Mißbrauch eines Suchtgiftes ergebenden Verurteilten von der Verhängung einer Wertersatzstrafe abgesehen (§ 13 Abs 2 dritter Satz in Verbindung mit § 12 Abs 5 vierter Satz SGG nF), so kann insoweit die zwingend das Gegenteil anordnende Vorschrift des § 19 Abs 1 FinStrG aus Gründen der Logik nicht weiterbestehen.

Entscheidungstexte

- 10 Os 145/86
Entscheidungstext OGH 15.12.1986 10 Os 145/86
Veröff: EvBl 1987/127 S 453 = RZ 1987/49 S 180
- 14 Os 77/88
Entscheidungstext OGH 29.06.1988 14 Os 77/88
Vgl auch
- 13 Os 54/88
Entscheidungstext OGH 21.07.1988 13 Os 54/88
Vgl auch; Veröff: SSt 59/50
- 11 Os 88/88
Entscheidungstext OGH 06.09.1988 11 Os 88/88
Veröff: JBl 1989,458
- 14 Os 169/88
Entscheidungstext OGH 23.11.1988 14 Os 169/88
Vgl auch; Beisatz: Seit dem Inkrafttreten der SGGNov 1985, BGBl 1985/184, sind die Bestimmungen des § 19 FinStrG in ihrem Überschneidungsbereich mit § 13 Abs 2 SGG infolge materieller Derogation unanwendbar geworden. (T1)
- 13 Os 20/89

Entscheidungstext OGH 23.02.1989 13 Os 20/89

Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: 1. Die Unvereinbarkeit des Finanzstrafrechts mit dem SGG im Sanktionsbereich des Wertersatzes ist mit der FinStrGNov BGBl 1988/414 nicht beseitigt worden. 2. An der einmal eingetretenen Derogation eines Gesetzes vermag dessen spätere Novellierung nichts zu ändern. (T2) Veröff: EvBl 1989/98 S 344

- 14 Os 150/88

Entscheidungstext OGH 01.03.1989 14 Os 150/88

Vgl auch; Beis wie T1; Beis wie T2

- 15 Os 54/91

Entscheidungstext OGH 27.06.1991 15 Os 54/91

Vgl auch; Beis wie T1; Beis wie T2

- 13 Os 66/93

Entscheidungstext OGH 28.07.1993 13 Os 66/93

Vgl auch; Beisatz: Angesichts des Fehlens der für ein Absehen von der Verhängung dieser Strafe unabdingbaren Voraussetzung der Suchtgiftergebenheit (§ 13 Abs 2 SGG in Verbindung mit § 12 Abs 5, vierter Satz, SGG) gereicht allerdings der Umstand, daß die Wertersatzstrafe rechtsirrig auf die Bestimmung des § 19 FinStrG anstelle des § 13 Abs 2 SGG gestützt wurde, dem Angeklagten nicht zum Nachteil. (T3)

- 11 Os 14/96

Entscheidungstext OGH 04.06.1996 11 Os 14/96

Vgl auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0086129

Dokumentnummer

JJR_19861215_OGH0002_0100OS00145_8600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at